Saarbrücken

Rechenzentrum hat PV-Anlage erhalten

[06.02.2026] Das Informations- und Kommunikations-Institut der Landeshauptstadt Saarbrücken betreibt eine neue Photovoltaikanlage auf dem Dach seines Betriebsgebäudes. Sie soll den energieintensiven IT-Betrieb stabiler, klimafreundlicher und unabhängiger vom Strommarkt machen.

Auf dem Betriebsgebäude des Informations- und Kommunikations-Instituts der Landeshauptstadt Saarbrücken (IKS) ist eine neue Photovoltaikanlage ans Netz gegangen. Wie die Stadt Saarbrücken berichtet, erzeugt die Anlage Strom für den Eigenbedarf des IT-Betriebs und unterstützt damit den dauerhaften Betrieb des Rechenzentrums.

Die Photovoltaikanlage speist den erzeugten Strom direkt in die bestehende IT-Infrastruktur ein. Dabei berücksichtigte IKS nach eigenen Angaben die hohen Anforderungen an Versorgungssicherheit und Betriebsstabilität, da das Rechenzentrum rund um die Uhr einen konstant hohen Energiebedarf hat. Ein integriertes Monitoring-System überwacht kontinuierlich die Leistungsdaten und meldet Abweichungen frühzeitig, um Ausfälle oder Ertragseinbußen zu vermeiden.

Technisch besteht die Anlage aus 140 Solarmodulen mit einer Einzelleistung von jeweils 445 Watt. Insgesamt erreicht sie eine installierte Leistung von 62,3 Kilowatt peak. Den Ertragsberechnungen zufolge erzeugt sie jährlich mehr als 60.000 Kilowattstunden Strom. Zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus benötigt im Jahr etwa 3.000 bis 5.000 Kilowattstunden. Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung, erklärt: „Die Anlage dient der nachhaltigen Stromerzeugung zur Eigenversorgung des IT-Betriebs und trägt zur Reduzierung des Energiebezugs aus externen Quellen sowie zur Senkung der CO?-Emissionen bei.“

IKS setzte die Planung und Umsetzung gemeinsam mit der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung um, die im Facility-Management für das Institut tätig ist. Mit der Anlage verfolgt IKS das Ziel, den Energiebedarf des Rechenzentrums langfristig effizienter zu decken und Ressourcen zu schonen.

Weitere Schritte sind bereits vorgesehen. Noch in diesem Jahr will IKS die bestehende unterbrechungsfreie Stromversorgung erneuern. Moderne USV-Anlagen arbeiten deutlich effizienter und sichern den IT-Betrieb auch bei Netzausfällen ab. Durch den Austausch erwartet das Institut zusätzliche Einsparungen beim Stromverbrauch des Rechenzentrums der Landeshauptstadt Saarbrücken.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Saarbrücken